



Pfarrnachrichten Ferschnitz

39. Jahrgang, Nr. 1

März 2021



Das Leben feiern

Lasst uns das

Leben feiern!

Denn:

Das Licht hat die
Nacht überwunden.

Die Freude hat die
Traurigkeit verjagt.

Die Liebe war stärker
als der Hass.

Das Leben hat den
Tod besiegt.

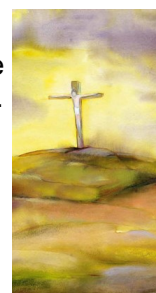
Gisela Baltés

Herzliche Einladung zum Besuch eines Kreuzweges in 6 Stationen

Ab **Freitag, 26. März** sind in der Kirche **6 Stationen eines Kreuzweges** aufgebaut. Diese regen mit Texten, Fragen und kreativen Gestaltungen zum Nachdenken und Mitmachen an. Bringen Sie dazu eine Blume (aus dem eigenen Garten) und einen Stein mit!

DANKE an die Kinder, Frauen und Männer, die bei der Gestaltung der Kreuze aktiv und kreativ waren!

Bildnachweis: Bildkarten „Kreuzweg“ für das Erzähltheater, Don Bosco Verlag



Liebe Pfarrgemeinde!

Wie Sie sich alle erinnern, konnten im Vorjahr aufgrund von Corona keine gemeinsamen Osterfeierlichkeiten stattfinden. Heuer dürfen wir, wenn auch mit Einschränkungen, wieder gemeinsam an das Leiden und Sterben Jesu denken und seine Auferstehung feiern. Ich möchte Sie alle, besonders auch unsere Kinder und Jugendlichen, unsere Erstkommunionkinder und Firmlinge dazu einladen.

Ich wünsche Ihnen allen jetzt schon ein tiefes Miterleben der Liturgie der heiligen Tage und ein gesegnetes und gnadenreiches Osterfest!

Pfr. Wilson Abraham

Krankensalbung & Krankenkommunion



Liebe Pfarrgemeinde!

Schwer zu erkranken, ist sehr belastend für einen Menschen. Wenn die Krankheit lange andauert, kommen zum Unwohlsein und vielleicht auch starkem Schmerz, Unsicherheiten, Ängste und Sorgen dazu. Wie wird es weitergehen? Wer kümmert sich um meine Kinder, um meine Eltern oder die Tiere im Stall? Kann ich meine Arbeit behalten? Oft bedeutet Kranksein auch Isolation von den Mitmenschen, von der Außenwelt. Sogar wir in den wohlhabenden westlichen Ländern, die alles haben und oft meinen, das Leben fest im Griff zu haben, spüren eine gewisse Ohnmacht, denn krank sein schränkt uns ein, in unserem Tun, in unserer Freiheit. Auch psychische Krankheit kann ein Gefängnis sein. Es fällt dem oder der Erkrankten schwer, mit anderen Menschen in Beziehung zu treten. Ein Mangel an Selbstvertrauen, Energie oder Kraft, kann einen in sich selbst und in seiner Wohnung einsperren. Und wen kümmert das dann schon, abgesehen von nahen Angehörigen? Jesus war es immer wichtig, den Kranken, die er geheilt hat, zu helfen, wieder in die Gemeinschaft einzutreten.

Wir alle können den heilenden Dienst Jesu leben, indem wir aufhören, die Kranken zu isolieren. In der letzten Gerichtsszene in Matthäus 25 spricht Jesus von der Sorge um die Kranken, als ein entscheidendes Kriterium für die Aufnahme in das Reich des Vaters: „Ich war krank und ihr habt mich besucht.“ In den Evangelien wehren sich diejenigen, die bei Jesus Heilung suchen, oft gegen die ihnen auferlegte Isolation. Die Frau mit dem Blutfluss, die rituell unrein ist und deshalb Abstand halten soll, kämpft sich durch die Menge, um wenigstens das Gewand von Jesus zu berühren. Der blinde Bartimäus lässt sich von den Jüngern nicht zum Schweigen bringen und ruft: „Sohn Davids, erbarme dich meiner.“

Auch wir sollen die Kranken unterstützen und ihnen aus der Isolation und Ausgrenzung heraushelfen. So lesen wir im Jakobusbrief: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5,14-15). So entstand das Sakrament der Krankensalbung.

Doch im Laufe der Zeit wurde dieses wunderbare Sakrament der Krankensalbung zum letzten Sakrament für den Sterbenden, zur sogenannten „letzten Ölung“ vor dem Tod. „Wenn wir den Pfarrer zum Versehen durch das Dorf gehen sahen, mit einem Ministranten voraus, der immer wieder das Glöckchen erklingen ließ, bekamen wir ein beklemmendes Gefühl. Wir wussten: jetzt liegt wieder jemand im Sterben“, viele ältere Menschen können von solchen Kindheitserinnerungen berichten. Leider steckt dieses Missverständnis bis heute in den Köpfen vieler Gläubiger, denn das eigentliche Sterbesakrament war schon immer der Empfang der Heiligen Kommunion als "Wegzehrung" (Viaticum) für den Übergang vom Leben durch den Tod ins ewige Leben - eventuell in Verbindung mit der persönlichen Beichte. Deshalb ist es wichtig, dass der Priester rechtzeitig zum Sterbenden gerufen wird, damit er die heilige Kommunion empfangen und eventuell eine Beichte ablegen kann.

Die Krankensalbung hingegen ist kein Abschiedssakrament, sondern im Gegenteil: Sie ist eine Feier mitten im Leben eines Menschen. Sie ist ein Zeichen der helfenden Nähe Gottes für jeden an Leib und Seele Erkrankten, der Hoffnung auf Genesung hat. Durch die Salbung soll der Mensch gestärkt und aufgerichtet werden. Es geht also einerseits um das Gesundwerden, andererseits darum, die Krankheit, wenn sie unabänderlich ist, besser zu tragen und ertragen zu können. Nicht die Kirche hat die Krankensalbung zum Sterbesakrament gemacht, sondern es waren die Angehörigen, die oft den Pfarrer erst dann zur Krankensalbung geholt haben, wenn der Kranke keine Aussicht mehr auf Besserung hatte oder das Bewusstsein bereits verloren hatte.

Liebe Schwestern und Brüder!

Wir können dieses Sakrament neu entdecken und den kranken Menschen wieder zugänglich machen. Sie haben das Recht darauf und erfahren dadurch die Gemeinschaft der Kirche.

Man kann die Krankensalbung gut mit der monatlichen Krankenkommunion verbinden. Der Priester salbt die Stirn, danach die Handflächen. Die Krankensalbung ist immer eine Stärkung und Heilung und auch Vergebung der Sünden. Der oder die Kranke muss dabei nicht allein sein, die ganze Familie kann an dieser Feier teilnehmen. Damit erfahren kranke und ältere Menschen unsere Fürsorge und Liebe. Die Krankensalbung erinnert uns an die göttliche Zusage, die unser Leben trägt:

Auch wenn du im Moment unter deinen Schmerzen zusammenzubrechen drohst, auch wenn du klagst und verzweifelt bist, bist du nicht allein. Gott ist bei dir und steht dir bei. Wenn du nicht mehr weiterweißt, zeigt er dir den Weg. Wenn du zusammenbrichst, richtet er dich auf. Und wenn du umkehren willst, kommt er dir schon entgegen.

In welchen Situationen ist es sinnvoll, die Krankensalbung zu empfangen?

Jede schwere gesundheitliche Störung, die dem Menschen viel Kraft und Geduld abverlangt, kann der Anlass sein, in der Krankensalbung Gottes Gegenwart und Stärkung zu empfangen:

vor einer schweren Operation, bei mehrwöchiger Krankheit, bei instabiler und schwacher Gesundheit aufgrund höheren Alters, bei seelischen Erkrankungen (z.B. Depressionen)

Selbstverständlich können auch junge Menschen, auch Kinder die Krankensalbung empfangen. Der Empfang ist mehrmals möglich. Auch ich persönlich habe die Salbung schon dreimal empfangen, nicht weil ich krank war, sondern um mich stärken zu lassen.

Bitte meldet euch in der Pfarrkanzlei oder bei mir, wenn auch ihr durch die Krankensalbung oder die hl. Kommunion gestärkt werden wollt. In der ersten Woche jeden Monats bringe ich die hl. Kommunion zu den Menschen nach Hause, die wegen Krankheit oder körperlicher Schwäche nicht in die Kirche kommen können. Scheut euch nicht, mich darum zu bitten, ich komme gerne zu euch.

Euer

Pfr. Wilson

Termine für die Alten- und Krankenkommunion jeweils Donnerstag

8. April

6. Mai

10. Juni

1. Juli

2. Sept.



Vorbereitung auf die Erstkommunion

Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg

Unter diesem Motto bereiten sich heuer insgesamt 19 Kinder auf den ersten Empfang der Heiligen Kommunion vor. Am 4. Fastensonntag nahmen die Kinder beim Vorstellungsgottesdienst ganz besonders wahr, dass Jesus mit ihnen am Weg ist. Bei den kommenden inhaltlichen Workshops und dem Erstbeichtfest vertiefen sie ihre Freundschaft zu Jesus und erfahren ihn als stärkendes Brot des Lebens.

Unterstützt werden sie dabei von Pfarrmoderator Wilson, vRL Michaela Brandstetter, den Tischbegleiterinnen, den Workshopleiterinnen, den Eltern, Freunden und Verwandten. Herzlich danken wir den Tischbegleiterinnen, die außerschulisch die Kinder begleiten und unterstützen und das Fest der Erstkommunion gemeinsam mit den Kindern organisieren und vorbereiten.

Besonders danken wir auch dem **Inhaltsteam** der Erstkommunionvorbereitung, welches zu fünf verschiedenen Themen Workshops für die Erstkommunionkinder vorbereitet, organisiert und durchführt. Themen der Vorbereitung sind: Brot teilen und schenken (**Daniela Brandstetter & Renate Widhalm**), Eucharistie-Danksagung (**Silvia Rab & Kathrin Auer**), Ich fühle mich in der Kirche zuhause (**Johanna Paungartner**), Ich bin eingeladen und gerufen (**Manuela Maierhofer & Andrea Gugler**) und Jesus begegnen (**Katrin Eberl**).

Vorgestellt werden die Tischgruppen in alphabetischer Reihenfolge!



Tischbegleiterinnen:

**Iris Erhart &
Regina Kaltenbrunner**

Bianca Aigner
Hannah Erhart
Denise Hammerl
Mia Kaltenbrunner
Liam Putschögl
Luca Schweighuber
Benjamin Wurm



Tischbegleiterinnen:

**Susanne Affengruber &
Kathrin Auer**

Miriam Affengruber
Elias Auer
Sarah Heim
Niklas Hurm
Daniel Maierhofer
Amelie Rab



Tischbegleiterinnen:

**Astrid Scharfmüller &
Christa Gleiß**

David Dorfmeister

Jakob Gleiß

Markus Höller

Sophie Kamleithner

Lorenz Kampmann

Rosalie Scharfmüller



Filialkirche Inner-Ochsenbach

Die Dachsanierung der Martinskirche in Inner-Ochsenbach ist nun in vollem Gange. Nach den Vorbereitungen im vergangenen Herbst musste diese aufgrund von Corona verschoben werden. Nach Entfernung der alten Schindeln und Latten wurde die Apsis neu eingedeckt. Die nördliche und südliche Dachfläche sind noch in Arbeit.

Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für das Mitarbeiten, für das Organisieren, für das Bereitstellen von Fahrzeugen, für Essen- und Getränke-Spenden,...

An dieser Stelle möchte ich mich auch wieder herzlich für die laufenden sehr großzügigen Spenden für unseren Kirchturm bedanken. Sie alle leisten wertvolle Beiträge zur Erhaltung unserer schönen Gotteshäuser auch für die nächsten Generationen.



**18. April
Blühwiesensonntag**

auch in Ihrem Garten!

Die Blumenwiesen sind für Nützlinge von großer Bedeutung und wertvoll für das Ökosystem.

„Natur im Garten“ unterstützt mit Samensäckchen und Informationsmaterial.

Sind auch Sie beim Blühwiesensonntag dabei.

Gemeinsam bringen wir die Diözese zum Blühen!

www.bluehsterreich.at

Blühwiesensonntag am 18. April

Unsere Pfarre beteiligt sich am Blühwiesensonntag, zu dem die Katholische Aktion und „Natur im Garten“ aufrufen. Auf Blumenwiesen summt und brummt es. Die schönen Blütenformen sind für uns eine Augenweide. Blühwiesen sind für Bienen, Schmetterlinge und Co. eine unerlässliche Nahrungsquelle. Sie sind ein konkreter Beitrag für die Förderung der Biodiversität und Bewahrung der Schöpfung.

Jede und jeder kann einen Beitrag leisten, z.B. im eigenen Garten, ob kleine Wiesen-Inseln oder großflächige Wildblumenwiesen. Da Blühwiesen für die Förderung von Nützlingen von großer Bedeutung sind, sind auch schon kleine Wiesenelemente im Garten sehr wertvoll.

Beim Gottesdienst erhalten Sie Blühwiesen-Samenbeutel für Zuhause.

Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung schaffen wir ein blühendes Niederösterreich!

50. Geburtstag

Da dies im heurigen Jahr das erste Pfarrblatt ist, möchten wir etwas verspätet, aber von Herzen unserem Herrn Bürgermeister Michael Hülbauer

alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen zum 50. Geburtstag wünschen...viel Energie, vor allem aber Freude bei der Arbeit für unsere Gemeinde.

Vielen Dank für die stets gute Zusammenarbeit mit der Pfarre.



Im Jahr **2020** gab es
in der Pfarre:

19 Taufen

1 Trauung

23 Sterbefälle

Viel mehr als eine Zeitschrift:

Ihr Beitrag für eine bessere Welt!

Mit dem Kauf der Zeitschrift unterstützen Sie die Steyler Missionare weltweit.



3 Ausgaben zum Kennenlernen für nur 4,50 € statt 7,50 €!

- ✓ 3 Monate nur 4,50€ statt 7,50€ mit Lieferung an Ihre Wunschadresse
- ✓ Ab dem 4. Monat für 2,60€/mtl. weiterlesen und dauerhaft helfen
- ✓ Inspirierende Reportagen, engagierte Berichte, gute Unterhaltung u. v. m.
- ✓ Unsere Vertrauensgarantie: monatliche Kündigung möglich

Jetzt bestellen und Zukunft schenken:

Bitte mit angeben: Aktionscode 2128

☎ 0 22 36 / 389 550 40

✉ service@lebenjetzt.eu 🌐 steyler-klosterladen.eu



Steyler Missionare
Medienpostolat

Steyler Missionare e. V. Medienpostolat
Grenzgasse 111 Objekt 9/4/OG/44
2340 Maria Enzersdorf

Die Fastenwürfel, die Ihnen vor einigen Wochen in den Postkasten gegeben wurden, werden wie auch im Vorjahr aufgrund von Corona **nicht** persönlich abgeholt.



Wir bitten Sie höflich, Ihren Fastenwürfel ab Ostermontag in der Kirche (hier ist eine Schachtel bereitgestellt) bzw. zu den Kanzleizeiten im Pfarrsekretariat abzugeben.

Ihr Spende können Sie aber auch gerne überweisen unter dem IBAN: AT90 3258 5000 0120 0666

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung und das Vertrauen in die Fastenaktion.

Weitere Infos unter www.fastenaktion.at



- Mi, 24. 3. 19.00 Uhr** Bußfeier in Euratsfeld
- Do, 25. 3. 19.00 Uhr** Bußfeier in Ferschnitz
- Fr, 26. 3. 19.00 Uhr** Kreuzwegandacht
- 28. 3. Palmsonntag 9.30 Uhr: Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige**
- Di, 30. 3.** Pfarrkanzlei geschlossen
- 1. 4. Gründonnerstag 19.30 Uhr: Hl. Messe**
- 2. 4. Karfreitag** 15.00 Uhr: Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
19.30 Uhr: Karfreitagsliturgie
- 3. 4. Karsamstag** 10-11.30 Uhr: Beichtgelegenheit, 10-11.00 Uhr: vorgebetete Anbetung
11.00 Uhr: Kinderanbetungsstunde
12-13.00 Uhr: stille Anbetung, 14-15.00 Uhr: vorgebetete Anbetung
19.30 Uhr: Feier der Hl. Osternacht
- 4. 4. Ostersonntag 8.00 Uhr: feierlicher Ostergottesdienst**
9.30 Uhr: feierlicher Ostergottesdienst
- Aufgrund der Corona-Beschränkungen findet **keine** Auferstehungsprozession statt!
Damit möglichst viele Gläubige den Ostergottesdienst feiern können, finden **zwei Hl. Messen** statt.
- 5. 4. Ostermontag 8.00 Uhr: Hl. Messe**
- Di, 6. 4. 19.00 Uhr** keine Hl. Messe, Pfarrkanzlei geschlossen
- Fr, 9. 4. 19.00 Uhr** Herz-Jesu-Messe, 18.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
- So, 11. 4. 9.30 Uhr** Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
- So, 25. 4. 9.30 Uhr** Floriani-Messe und Fahrzeugsegnung
- So, 2. 5. 8.00 Uhr** Hl. Messe - Kameradschaftsbund für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege und für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
- Fr, 7. 5. 19.00 Uhr** Herz-Jesu-Messe, 18.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
- Mo, 10. 5. 19.00 Uhr** Bitt-Gang nach Unter Umberg und anschließend Hl. Messe
- Di, 11. 5. 19.00 Uhr** Bitt-Gang nach Oberleiten und anschließend Hl. Messe
- Mi, 12. 5. 19.00 Uhr** Bitt-Gang zur Leithenbauer-Kapelle und anschließend Hl. Messe - **diese ist die Vorabendmesse bzw. die Feier von Christi Himmelfahrt für die Pfarre!**
(bei Schlechtwetter findet jeweils statt dem Bittgang die Hl. Messe um 19.00 Uhr statt)
- Christi Himmelfahrt 13. 5. Erstkommunion**
(Gottesdienst nur für die EK Kinder und deren Familien)
- 23. 5. Pfingstsonntag 9.30 Uhr: Hl. Messe**
- 24. 5. Pfingstmontag 7.00 Uhr: Fußwallfahrt nach St. Georgen**
8.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Georgen
- Di, 25. 5. 19.00 Uhr** keine Hl. Messe
- Mi, 2. 6. 19.00 Uhr** keine Vorabendmesse
- 3. 6. Fronleichnam 8.00 Uhr: Hl. Messe mit anschließender Prozession**
(Prozession abhängig von den aktuellen Corona-Maßnahmen)

Fr, 4. 6.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Messe, 18.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
Sa, 19. 6.	9.00 Uhr	Firmung (Abt Petrus Pilsinger)
Di, 22. 6.	19.00 Uhr	keine Hl. Messe
11. 7. bis 12. 8.		Heimurlaub von Pfr. Wilson Abraham
15. 8. Mariä Himmelfahrt	9.30 Uhr:	Hl. Messe mit Kräuterweihe Pfarrfest (abhängig von den aktuellen Corona Maßnahmen)
So, 22. 8.	9.30 Uhr	Gedenkmesse für verstorbenen Hr. Pfr. Johann Berger in Euratsfeld
23. 8. bis 5. 9.		Pfarrkanzlei geschlossen
Fr, 3. 9.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Messe, 18.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten



Monatssammlungen für unsere Pfarrkirche:
 Sa/ So 10./11. Apr Sa/So 8./9. Mai Sa/So 5./6. Jun Sa/So 3./4. Jul Sa/So 31.Jul/1. Aug Sa/So 11./12. Sep
Herzlichen Dank für Ihren Beitrag !

**Übersicht Gottesdienstzeiten - Samstag/Sonntag - im Pfarverband Euratsfeld-Ferschnitz
vom 24. April 2021 bis 25. Juli 2021**

	Sa. 24. April So. 25. April	Sa. 01. Mai So. 02. Mai	Sa. 08. Mai So. 09. Mai	Sa. 15. Mai So. 16. Mai	Sa. 22. Mai So. 23. Mai	Sa. 29. Mai So. 30. Mai	Sa. 05. Juni So. 06. Juni
Ferschnitz	Sa. 19:00 So. 9:30	So. 8:00	Sa. 19:00 So. 9:30 Monatssammlung	So. 8:00	Sa. 19:00 So. 9:30 Pfungstsonntag	So. 8:00	Sa. 19:00 So. 9:30 Monatssammlung
Euratsfeld	So. 8:00	Sa. 19:00 So. 9:30	So. 8:00	Sa. 19:00 So. 9:30	So. 8:00	Sa. 19:00 So. 9:30	So. 8:00

	Sa. 12. Juni So. 13. Juni	Sa. 19. Juni So. 20. Juni	Sa. 26. Juni So. 27. Juni	Sa. 3. Juli So. 4. Juli	Sa. 10. Juli So. 11. Juli	Sa. 17. Juli So. 18. Juli	Sa. 24. Juli So. 25. Juli
Ferschnitz	So. 8:00	Sa. 9:00 Firmung Sa. 19:00 So. 9:30	So. 8:00	Sa. 19:00 So. 9:30 Monatssammlung	So. 8:00	Sa. 19:00 So. 9:30	So. 8:00
Euratsfeld	Sa. 19:00 So. 9:30	So. 8:00	Sa. 19:00 So. 9:30	So. 8:00	Sa. 19:00 So. 9:30	So. 8:00	Sa. 19:00 So. 9:30

Wir bitten um Verständnis, dass sich Gottesdienstzeiten, besonders an den Feiertagen, Corona bedingt ändern können. In diesen Fällen werden Sie rechtzeitig informiert!

Bürozeiten im Pfarramt: Dienstag 16 - 19 Uhr und Mittwoch 8 - 11 Uhr

Tel.: 07473/8339 **Mail:** pfarre.ferschnitz@aon.at **Homepage:** www.pfarre-ferschnitz.jimdo.at

Sie finden alle **Links des Pfarverbandes** Euratsfeld-Ferschnitz auch unter:

<https://synthetic-motion.at/streaming/>